

tolino oder kindle e-reader?

Beitrag von „ellah“ vom 14. März 2013 18:19

Hallo ihr,

trage mich mit dem Gedanken, eines der o.g. Geräte zu erwerben, hauptsächlich, um im Urlaub nicht mehrere Bücher mitschleppen zu müssen. Könnt ihr mal von euren Erfahrungen berichten?

Bin eher nicht so der technisch begeisterte Mensch (also die normalen Grundfunktionen beherrsche ich schon...). Wie lange hält so ein Akku? Wie komme ich an die Bücher? Sind da vlt auch schon einige vorinstalliert? Was kostet so ein Buch in etwa? Und wie funktioniert das mit E-Leih-Bibliothek? Wie schnell wird sich denn das technisch überholt haben - also, wenn ich mir so ein Ding zulege, dann brauche ich auch nicht jedes Jahr ein Neues, 4-5 Jahre sollte das Ganze dann mindestens schon funktionieren...

Woran muss ich noch denken? Was ist das "Kleingedruckte"?

Danke!

Beitrag von „immergut“ vom 14. März 2013 19:21

Das lässt sich doch alles extrem leicht googlen! Selbst ohne zu gucken, kann ich dir versprechen, dass der Kindle zB bei amazon SEHR ausführlich rezensiert wurde. Dort findest du auch in Rezensionskommentaren zusätzliche Informationen. Für den Tolino musst du dann eben wirklich googlen. Testberichte dürfte es da auch wie Sand am Meer geben. z.B. [hier](#). Diese Testberichte der größeren online Portale haben den Vorteil, dass dort direkte Vergleiche angestellt werden können. Anders als es eben der privat Nutzer i.d.R. machen wird, da er wahrscheinlich nur 1 Gerät besitzt und nur dieses ausgiebig begutachten kann.

Du kannst auch mal im Forum suchen. Ich hab mich z.B. an einen [Thread](#) erinnert, in dem der Kindle mal (mehr oder weniger intensiv )besprochen wurde.

Beitrag von „ellah“ vom 14. März 2013 19:42

aaaah....manchmal sieht man den Wald vor lauter Bäumen nicht. Danke. Mensch, bin ich doof heut 😊 Ich google doch sonst auch immer alles!!!

Beitrag von „pepe“ vom 14. März 2013 19:46

Zitat von ellah

...Ich google doch sonst auch immer alles!!!

... und vielleicht auch die Sony Reader in die Recherche mit einbeziehen.

Beitrag von „Schmeili“ vom 14. März 2013 19:48

Aufd Spiegel Online ist ein lesenswerter Bericht zum Tolino Shine.

Beitrag von „Dalyna“ vom 15. März 2013 13:04

Ich hab ja einen von Thalia geschenkt bekommen. Einkaufen bei Thalia geht, angeblich aber auch bei anderen Anbietern, weil der Reader so viele Formate kann.

Onleihe funktioniert super. Mich stört aber, dass das Teil zwar mein WLAN nutzen kann, aber ich nicht direkt ohne Fehlermeldung Bücher bei der Onleihe runter laden kann. Ich muss die immer erst auf den Rechner laden und dann auf den Reader. Habe daher Angst, dass einkaufen bei anderen Anbietern genau daran scheitert. Außerdem habe ich Ebooks auf dem Rechner, die ich über Itunes gekauft habe. Das Format kann mein Reader. Theoretisch. Wenn ich die auf den Reader spiele habe ich aber keinen Text, sondern nur Metadaten wie Inhaltsverzeichnis und Seitenzahlen. Nervig!

Das Problem ist, dass alles, was ich problematisch finde, vor einem Kauf so schlecht ausprobiert werden kann.

Beitrag von „Friesin“ vom 15. März 2013 20:25

ich habe den Sony reader und bin hochzufrieden. Ich kaufe allerdings keine e books, sondern leihe sie mir aus der Bibliothek aus (jaaa, ich bin Vielleser und bei weitem nicht alles kaufen, was ich lese). Erkundige dich bei deiner örtlichen Leihbibliothek, sehr viele sind in größere Verbände eingebunden.

Der Akku hält mehrere Stunden, weil er nur Energie verbraucht, wenn man blättert. Das ist aber m.W. bei fast allen readern so.

E books sind etwas günstiger als gebundene Bücher. Auch bei e books gibt es immer wieder Angebote.

Schau einfach mal im Netz unter E-books günstiger.

Der Sony ist kinderleicht zu bedienen, das kann selbst ich 😊 Bei gedruckten Büchern vermisste ich mittlerweile schon die Funktion der Schriftart- und -Größenveränderung 😊

Beitrag von „Siobhan“ vom 16. März 2013 10:37

Ich hab den Kindle. Das hat mehrere Gründe: Ich leihe keine Bücher, hab den Kindle schon seit über einem Jahr und lese hauptsächlich englische Bücher. Gerade die englische Lektüre ist bei Amazon am günstigsten. Der Tolino hängt wohl auch an Bertelsmann und dem magentafarbenen Riesen und denen traue ich nicht über den Weg. Naja, was mich aber generell stört ist die Tatsache, dass man, egal bei welchem System nur die Leserechte erwirbt, aber nicht das Buch als solches. Das macht einen (legalen) Wechsel auf ein anderes System schwer ohne Bücher zu verlieren.

Beitrag von „juna“ vom 16. März 2013 14:45

Ich hab nen Kobo (den ich sehr liebe 😊), kaufe aber viel bei Hugendubel (weil der Kobo-Shop nur so wenige Bücher hat) - hätte es damals den Tolino schon gegeben, hätte ich wahrscheinlich den genommen. Toll finde ich, dass man die normalen Hugendubel-Gutscheine (von denen ich irgendwie ständig welche bekomme) dort auch für Ebooks einsetzen kann 😊

(ginge bei amazon wahrscheinlich auch, aber ich krieg nun mal seltener Amazon-Gutscheine geschenkt)

Gegen den kindle hab ich mich damals entschieden weil ich vorher viel die örtliche Bibliothek genutzt habe und dachte, das ich die onleihe nutzen will... Mache ich jetzt aber eher selten, da es dort - zumindest hier in München - keine Bücher zum sofortigen Ausleihen gibt, sondern man sich als siebter oder achter Vormerker anmeldet und dann zwei Monate später eine Mail bekommt, dass man das Buch, für das man sich mal irgendwann interessiert hatte, jetzt zwei Wochen lang ausleihen kann...

Beitrag von „Dalyna“ vom 16. März 2013 15:01

Bei der Onleihe gibt es schon Bücher zum direkt ausleihen. Die, für die man sich interessiert, sind aber oft ausgeliehen. Dann funktioniert das so, wie Du es erklärt hast. Man kann aber auch gezielt nach Büchern kucken, die sofort ausleihbar sind. Das hat mit dem Ort an sich nix zu tun, da die Onleihe ja eben online funktioniert und die Bücher für alle teilnehmenden Bibliotheken in gleicher Weise bereit gestellt werden.

Beitrag von „Kleeblatt“ vom 16. März 2013 15:58

Ich bin seit über drei Jahren begeisterte E-Book-Leserin. Hab mit dem 600er Sony angefangen und hab mir 2011 dann den T1 geholt.

Was ich an denen vermisste, ist die fehlende Beleuchtung (ja, ich hab auch lange gesagt, die bräuchte ich nicht 😊). Zu Weihnachten gab es den Kobo Glo, den ich auch sehr nett finde.

Den Kindle würde ich nicht kaufen (da nicht mit der Onleihe kompatibel und ich die Amazon-Gebundenheit nicht so toll finde).

Beim Tolino bin ich noch skeptisch. Er liegt zwar gut in der Hand, aber technisch soll er den etablierten hinterherhinken (von dem, was man so liest 😊).

Ob die Testberichte so aussagekräftig sind, wage ich allerdings zu bezweifeln, da es ihn ja erst seit knapp einer Woche zu kaufen gibt.

Statt Kindle oder Tolino würde ich zwischen Sony und Kobo entscheiden.

Beitrag von „Kleeblatt“ vom 16. März 2013 16:04

Zitat von Siobhan

IGerade die englische Lektüre ist bei Amazon am günstigsten.

Englische Lektüre habe ich die letzten JAhre immer im kobohop gekauft (lange bevor die einen eigenen Reader herausgebracht haben) - und die Bücher waren immer günstiger als bei Amazon. MAN kann auch immer nach kobo gutscheinen googlen, damit kann man noch mal 10-50% sparen.

Beitrag von „SteffdA“ vom 16. März 2013 19:07

Ich würde auch schauen, dass der E-Book-Reader in der Lage ist pdf-Dateien skalierbar anzuzeigen.

Beitrag von „primrose“ vom 17. März 2013 09:15

Ich habe auch einen Sony T2 und bin hochzufrieden. Den Akku muss man nicht "bewusst" aufladen. Er lädt sich am PC wenn ich Bücher herunterlade gleich mit. Die Beleuchtung fehlt mir persönlich bisher nicht, weil ich sowieso im Hellen lese. Die Onleihe in den Büchereien funktioniert einwadfrei und völlig problemlos (bin technisch echt nicht versiert) und es ist eine tolle Sache (Bücher, die gerade ausgeliehen sind, kann man kostenlos vormerken). Allerdings "verschwinden" die geliehenen Bücher nach 2 Wochen ohne, dass man sie verlängern kann. Das setzt mich außerhalb der Ferien manchmal etwas unter Druck.

Ich habe mich damals gegen den Kindle entschieden, weil man nur Bücher von Amazon daraufspielen kann und nichts aus der Bücherei ausleihen.